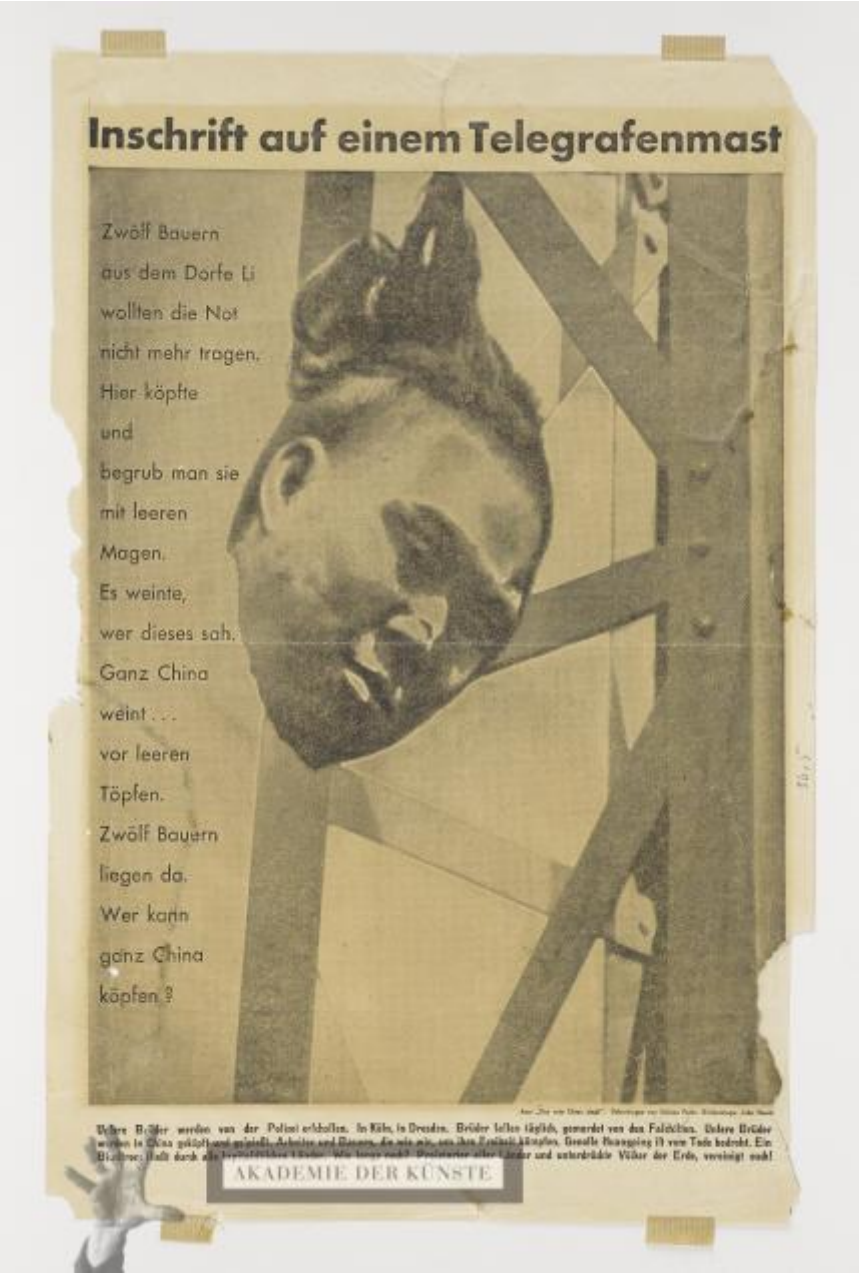
AKADEMIE DER KÜNSTE

HEARTFIELD ONLINE



Inschrift auf einem Telegrafenmast

Zwölf Bauern
aus dem Dorfe Li
wollten die Not
nicht mehr tragen.
Hier köpfte
und
begrub man sie
mit leeren
Magen.
Es weinte,
wer dieses sah.
Ganz China
weint . . .
vor leeren
Töpfen.
Zwölf Bauern
liegen da.
Wer kann
ganz China
köpfen ?

AKADEMIE DER KÜNSTE

Illustrierte Rote Post

Inschrift auf einem Telegrafenmast

OBJEKTTYP	Presse
	ein Blatt aus "Illustrierte Rote Post", Jg. 3, Nr. 5, Januar 1933

KÜNSTLER	Heartfield, John (19. Juni 1891–26. April 1968)
DATIERUNG	1933
ENTSTEHUNGSORT	Deutsches Reich, Berlin [Deutschland]
MATERIAL/TECHNIK	gedruckt
MASSE	46 x 31,5 cm
BEMERKUNGEN	Bildinschrift: ""Zwölf Bauern aus dem Dorfe Li wollten die Not nicht mehr tragen. Hier köpfte und begrub man sie mit leeren Magen. Es weinte, wer dieses sah. Ganz China weint ... vor leeren Töpfen. Zwölf Bauern liegen da. Wer kann ganz China köpfen?" Aus: "Das rote China singt", Uebertragen von Helene Peter" Bildunterschrift: "Unsere Brüder werden von der Polizei erschossen. In Köln, in Dresden. Brüder fallen täglich, gemordet von den Faschisten. Unsere Brüder werden in China geköpft und gespießt, Arbeiter und Bauern, die wie wir um ihre Freiheit kämpfen. Genosse Huangping ist vom Tode bedroht. Ein Blutstrom fließt durch alle kapitalistischen Länder. Wie lange noch? Proletarier aller Länder und unterdrückte Völker der Erde, vereinigt euch!"

ICONCLASS	gewaltsamer Tod durch Enthauptung Bauern Chinesen Zeitung, Nachrichtenblatt
SCHLAGWORTE	China Kommunismus Nationalsozialismus Kapitalismus
SIGNATUR DES KÜNSTLERS	Recto gedruckt: "Bildmontage: John Heartfield"

INV.-NR.	JH 880
PROVENIENZ	Nachlass John Heartfield
RECHTE	© The Heartfield Community of Heirs / VG Bild-Kunst, Bonn 2020

PERMALINK	https://archiv.adk.de/objekt/2492614